

Jahresbericht der Offenen und Mobilen Jugendarbeit Korb



2013

1. Allgemeine Situation

Das Jahr 2013 lässt sich aus Sicht der Korber Jugendarbeit als durchaus positiv, intensiv aber auch als turbulent bezeichnen. So waren die ersten Monate des Jahres durchaus harmonisch, die Ortsjugendkonferenz war eine sehr gelungene und auch von den Jugendlichen stark frequentierte Veranstaltung und auch die im Laufe dieses Berichts näher beschriebene Freizeit war aus pädagogischer Sicht ein voller Erfolg.

In etwa die letzten 5 Monate des Jahres 2013 waren geprägt von einer umfangreichen Überarbeitung der strukturellen aber auch pädagogischen Arbeitsweisen im Korber Jugendzentrum. Diese Überarbeitung bzw. dieser Umbruch wurde nicht zuletzt durch die offene Kommunikation in mehreren „Krisengesprächen“ mit Vertretern der Jugendlichen angestoßen.

Neben diesem intensiven Prozess gilt es noch über die erste Bundesfreiwilligendienstleistende (BuFDi'ne) im Korber Jugendzentrum zu berichten. Frau Laura Pieper trat am 01.09. 2013 ihre BuFDi Stelle in Korb an und ist seitdem mit einem Stundenumfang von 39,5 Stunden in der Woche im Jugendzentrum aktiv. Sie unterstützt die pädagogischen Mitarbeiter nicht nur im Alltag und durch Einkäufe sondern entwickelt und führt auch eigenständig Ideen bzw. Projekte, wie beispielsweise eine Hip Hop Tanzgruppe durch.

2. Mobile Jugendarbeit

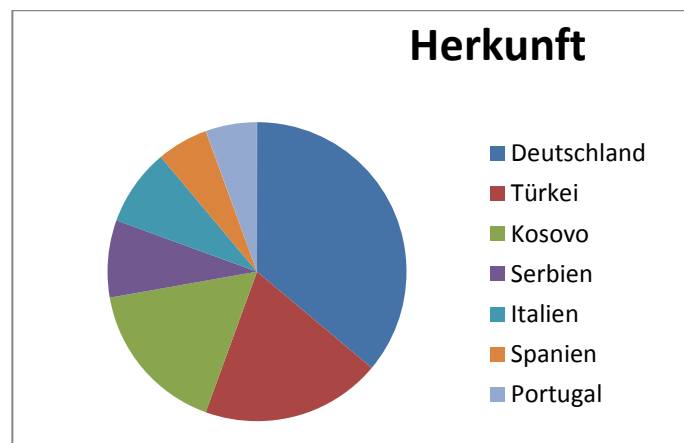
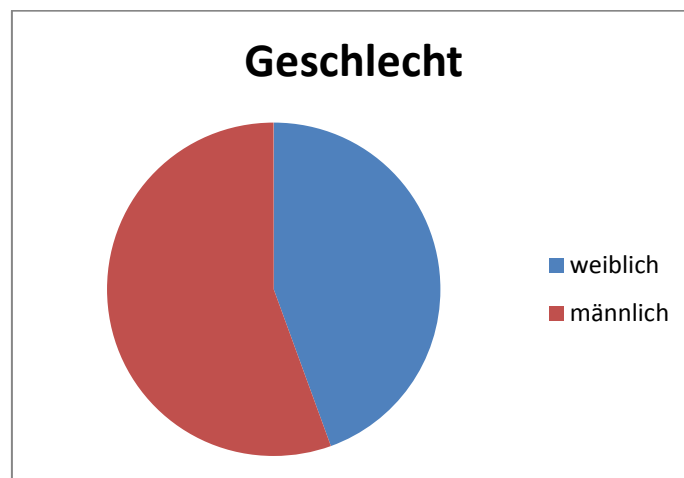
Mobile Jugendarbeit ist ein professionelles Handlungskonzept mit dem Ziel, die Lebenssituation besonders benachteiligter junger Menschen zu verbessern und sie in ihrer Entwicklung zu fördern. Mobile Jugendarbeit erreicht diese jungen Menschen, weil sie auf einem Vertrauensverhältnis basiert und langfristige tragfähige Beziehungen zwischen den jungen Menschen und den Mitarbeitern der Mobilen Jugendarbeit ermöglicht. Sie knüpft direkt an der Lebenswelt der Jugendlichen an und kann ohne Voraussetzungen von den jungen Menschen in Anspruch genommen werden. Zu den Arbeitsformen der Mobilen Jugendarbeit, gehören: Einzelfallhilfe, Cliques- und Gruppenarbeit, Streetwork sowie gemeinwesenorientierte Arbeit.

2.1 Einzelfallhilfe

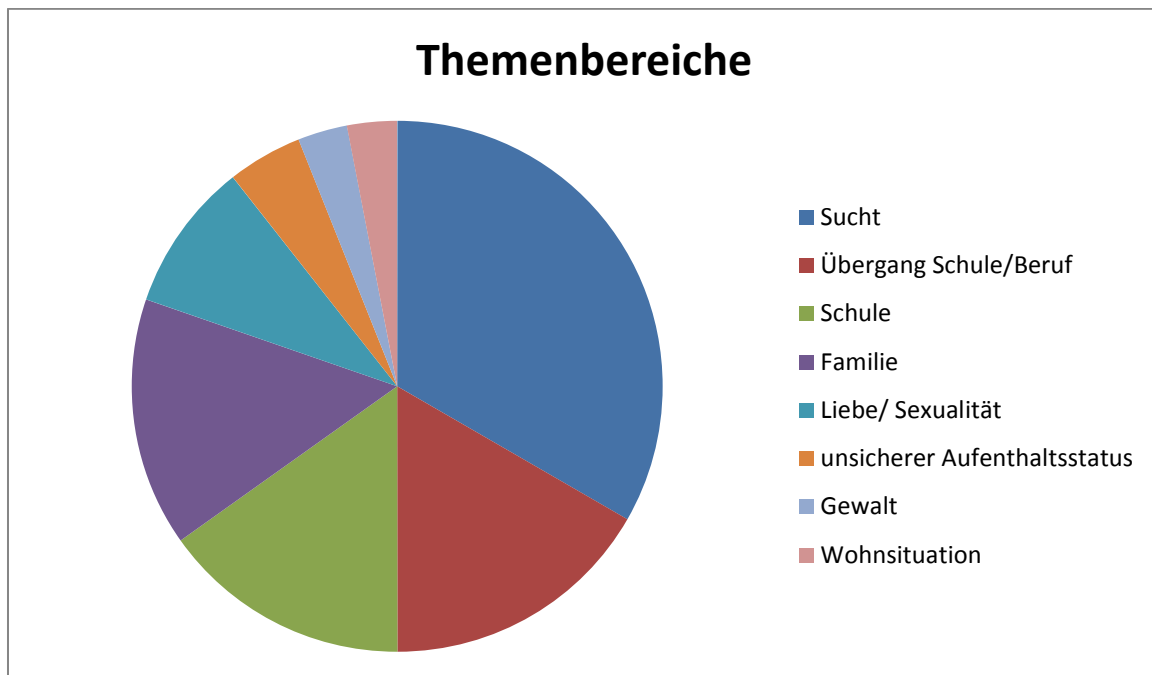
Einzelfallhilfe ist eine grundlegende Interventionsform zur Lösung sozialer, materieller oder psychischer Probleme von Jugendlichen. Einzelfallhilfe bietet je nach Problemlage eine kurze und längerfristige Begleitung der einzelnen Jugendlichen. Im Jahr 2013 haben die Mitarbeiter der Offenen und Mobilen Jugendarbeit insgesamt mit 36 Jugendlichen 66 Einzelfallhilfen in den verschiedenen Arbeitsbereichen durchgeführt.

In den nachfolgenden Diagrammen werden die Einzelnen Themenbereiche der Einzelfallhilfe dargestellt und Angaben zum Geschlecht und Hintergrund der Jugendlichen gemacht.

2.1.1 Angaben zu den Jugendlichen



2.1.2 Themenbereiche der Einzelfallhilfen



2.2 Cliquen- und Gruppenarbeit

Angebote für Gruppen und Cliques bieten Möglichkeiten für soziales Lernen und die Förderung jedes Einzelnen. Konflikte konstruktiv auszutragen, gemeinsam Probleme zu lösen, aufeinander Rücksicht zu nehmen und sich gegenseitig zu unterstützen, sind Schlüsselqualifikationen bei diesen Angeboten.

Wenn Cliques unterstützt werden, ihre Interessen zu verfolgen, erfahren Jugendliche, dass sie Teil einer Gemeinschaft sind, auf die sie Einfluss nehmen können. Sie fühlen sich von der Erwachsenenwelt ernst genommen und erleben Erwachsene dann als verlässliche Partner, mit denen sie verbindliche Absprachen treffen, die sowohl für sie als auch für die Partner ein gehöriges Maß an Rechten und Pflichten bedeuten.

Im Jahr 2013 betreuten die Mitarbeiter der Offenen und Mobilen Jugendarbeit fünf Gruppenangebote, die im Folgenden genauer erklärt werden. Bei jedem dieser Gruppenangebote, außer der Sportgruppe und 17+, sind die Mitarbeiter der Korber Jugendarbeit gedoppelt im Einsatz gewesen.

2.2.1 Mädchengruppe

Gruppenzeit:	Freitag von 14:30 – 17:30 Uhr
Stammgruppe:	10 weibliche Jugendliche
Nationalitäten:	deutsch, türkisch, kroatisch, italienisch, kosovarisch
Altersstruktur:	13 – 15 Jahre

Die Gruppe „Girls Only“, die im Jahr 2011 gegründet wurde, hat sich gut entwickelt und wurde auch im Jahr 2013 bis September weiterhin wöchentlich angeboten. Diese Gruppe bietet den Mädchen im Jugendhaus Platz über Themen zu reden oder Dinge auszuprobieren, die in gemischten Gruppen nicht möglich wären. Neben vielen Gesprächen, die sich hauptsächlich um die Themen Partnerschaft und Sexualität handeln, bringen sich die Mädchen aktiv in die Gestaltung des Gruppenangebotes mit ein. Wünsche wie zum Beispiel, eine Übernachtung im Jugendhaus, Koch- oder Filmabende werden von der Mitarbeiterin berücksichtigt und umgesetzt. Seit September findet die Gruppe „Girls Only“ nichtmehr statt, da es nicht möglich war einen Termin, der den Meisten passt zu finden. Dies liegt mitunter daran, dass die Mädels verschiedene Schulen besuchen und unterschiedliche Stundenpläne haben. Dadurch wurden gegen Ende des Jahres vereinzelt „Girls Only“ Events wie beispielsweise ein Kinobesuch oder eine Übernachtung angeboten. Außerdem ist zu bemerken, dass die Mädchen vor allem die „Offene Treff“-Zeiten seither sehr stark frequentieren.

2.2.2 Jungsgruppe

Gruppenzeit:	Mittwoch von 14:30 – 17:30 Uhr/ ab September Freitag von 14:30- 17:30 Uhr
Stammgruppe:	13 männliche Jugendliche
Nationalitäten:	deutsch, türkisch, serbisch, kosovarisch
Altersstruktur:	13 – 15 Jahre

Die Jungsgruppe entstand gegen Ende Oktober 2012 und findet seither wöchentlich statt. Neben einzelnen Highlights, wie Schlittschuhlaufen und einem FiFa Turnier auf

Leinwand, stehen ansonsten Sport, Gesellschaftsspiele oder Kochen auf dem Programm. Die Gruppe zeichnet sich darüber hinaus, durch eine hohe Verlässlichkeit der Mitglieder aus. Die Jugendlichen melden sich im Vorfeld ab, wenn Sie aufgrund gesundheitlicher oder anderer Probleme nicht kommen können. Im Jahr 2013 wurde zum einen die Freizeit des Jugendzentrums für diese Altersgruppe ausgelegt, aber auch Events wie Soccer At Midnight oder das Helferfest im September. Ab September 2013 wurde die Gruppenzeit von Mittwoch auf Freitag verlegt, da mittwochs viele der Jungs Mittagsschule haben. Auch die Jungsgruppe durfte im Jahr 2013 im Jugendzentrum übernachten.

2.2.3 Gruppe 17+

Gruppenzeit:	Bei Bedarf
Stammgruppe:	20 Jugendliche
Nationalitäten:	deutsch, türkisch, kroatisch, italienisch, kosovarisch, spanisch
Altersstruktur:	18 – 22 Jahre

Die Gruppe 17+ besteht nun schon seit einigen Jahren und lässt an Besucherzahlen oder Engagement der beteiligten Jugendlichen nicht nach. Es ist eine eigenverantwortliche, fast autonome Gruppe junger Erwachsener die selbst vorgesehene Räumlichkeiten des Jugendtreffs nutzen können. Im Jahr 2013 wurde die Gruppe explizit bei größeren Vorhaben und Projekten in Planung, Organisation und Durchführung mit einbezogen, wie beispielsweise beim Helferfest oder dem Weihnachtsmarkt. Darüber hinaus hat die 17+ Gruppe sowohl die bereits eingangs erwähnten „Krisengespräche“, die zur Überarbeitung und Verbesserung der Korber Jugendarbeit führen initiiert, als auch während die Pfingstfreizeit stattfand ein eigenständiges Ferienprogramm für die „Daheimgebliebenen“ organisiert und durchgeführt. Hierbei standen unter anderem Fußball, Schwimmen, Minigolf und eine Fahrradtour auf dem Programm.

2.2.4 Mini Jungsguppe

Gruppenzeit:	Ab September 2013 , Mittwoch von 14:30 – 17:30 Uhr
Stammgruppe:	7 Jugendliche
Nationalitäten:	deutsch, türkisch, kosovarisch
Altersstruktur:	ab 11 Jahren

Die „Mini“ Jungsguppe hat sich im September 2013 gebildet. Sie besteht zum Großteil aus kleinen Geschwistern von Jungs und Mädchen aus bereits bestehenden Gruppenangeboten der Mobilien Jugendarbeit Korb. Nachdem es zu Beginn noch kleinere Abstimmungsmöglichkeiten gab, hat sich die Gruppe mittlerweile gut eingespielt und nimmt verlässlich die angebotenen Zeiten und Projekte wahr. Neben Kochen, Backen und sportlichen Aktivitäten stehen auch Ausflüge und kleinere Werkeleien auf dem Programm. Für die Zukunft stehen, mehr Ausflüge, eine Übernachtung im Jugendzentrum und eine Freizeit auf dem Wunschzettel der Gruppe.

2.2.5 Sportangebot ohne Trainingszwang

Gruppenzeit:	Samstag von 16:00 – 20:00 Uhr
Stammgruppe:	15-25 männliche Jugendliche
Nationalitäten:	deutsch, türkisch, kroatisch, italienisch, kosovarisch, serbisch, portugisisch
Altersstruktur:	10 – 23 Jahre

Das Sportangebot ohne Trainingszwang bzw. die Sportgruppe entstand ebenfalls Ende Oktober 2012. Der Entstehung liegt zum einen die Bachelorarbeit zum Sozialraum Korb als auch eine simple Bedarfsanalyse der Jugendlichen zu Grunde. Es ist erstaunlich, wie hoch der Bedarf an sportlicher Betätigung neben den zahlreichen, von Vereinen gebotenen Trainingszeiten ist. Im Regelfall findet das Sportangebot in der Sporthalle der Urbanschule statt. Bereits im Rahmen des Sommerferienprogramms konnten wir die Ballspielhalle zur Durchführung nutzen und

seit September auch punktuell an manchen Samstagen. Dies stellt eine deutliche Aufwertung des Sportangebotes dar, da zum einen die Größe als auch die Ausstattung der Urbanhalle, kaum dem Andrang der Jugendlichen gewachsen ist.

2.3 Streetwork

Kontaktaufbau und –pflege sowie das ständige Vertiefen und Aktualisieren der Kenntnisse über die Lebenswelt der Zielgruppen steht im Mittelpunkt von Streetwork, bei der die Mitarbeiter der Mobilen und Offenen Jugendarbeit Korb die jungen Menschen regelmäßig an ihren Orten aufsuchen.

In Korb waren 2013 die beliebtesten Treffpunkte der Jugendlichen vor allem der Tardanplatz an der Ballspielhalle, der Seeplatz, der Friedhof hinterm Rathaus und die Treppen vor der SC Halle.

Es muss an dieser Stelle erwähnt werden, dass der Umfang der aufsuchenden Arbeit von den Mitarbeitern der Mobilen Jugendarbeit Korb, im Laufe des Jahres angepasst und auch reduziert wurde. Das lag vor allem daran, dass immer weniger Cliques und Gruppierungen an bestimmten Plätzen ihren Treffpunkt haben. Die so entstehenden Ressourcen wurden auf die anderen Bereiche der Mobilen Jugendarbeit übertragen.

2.4 Gemeinwesenarbeit

Die gemeinwesenorientierte Arbeit zielt darauf, dass die Lebensbedingungen in ihrem Gemeinwesen für die jungen Menschen günstiger sowie die Beziehungen zwischen Generationen tragfähiger werden. Sie soll zudem bewirken, dass die soziale Infrastruktur für die Zielgruppen Mobiler Jugendarbeit verbessert oder besser nutzbar gemacht werden.

Im Folgenden wird die gemeinwesenorientierte Arbeit 2013 der Offenen und Mobilen Jugendarbeit in Korb aufgelistet:

Januar 2013

- ❖ Vorstellung Kreisjugendamt Waiblingen
- ❖ Vorstellung Frau Helf VHS

Februar 2013

- ❖ Vorbesprechung Pfingstfreizeit mit Team Kernen

März 2013

- ❖ Ortsjugendkonferenz

April 2013

- ❖ Vorstellung des Jahresberichts im Gemeinderat

Mai 2013

- ❖ Pfingstfreizeit Chiemsee mit dem Team der Mobilen Jugendarbeit Kernen
- ❖ Fußballspiel: Jugendtreff Korb vs. SC. Korb
- ❖ Teilnahme am Römer Cup

Juni 2013

- ❖ Teilnahme an Filmaktion in Waiblingen, organisiert von Jusos und SPD Rems Murr Kreis

Juli 2013

- ❖ Teilnahme am Gründerfest Korb

August 2013

- ❖ Sommerferienprogramm
- ❖ Besuch der Integrationsministerin Bilkay Öney im Jugendtreff
- ❖ Vorbesprechung/Optimierung Außenanlage mit SC Korb Volleyball

September 2013

- ❖ Beginn der Bundesfreiwilligendienstleistung
- ❖ Soccer at midnight
- ❖ Gemeinsames Grill-/Helferfest

Oktober 2013

- ❖ Teilnahme am Tag der Offenen Tür der Gemeinde Korb
- ❖ Vorbesprechung/Optimierung Außenanlage mit SC Korb Volleyball

November 2013

- ❖ Interview Bundesfreiwilligendienstleistende mit Kreiszeitung Waiblingen
- ❖ Klassen 6a-6c der Keplerschule besuchen den Jugendtreff
- ❖ Jugendforum

Dezember 2013

- ❖ Teilnahme am Weihnachtsmarkt Korb

2.5 Ortsjugendkonferenz

Im März des Jahres 2013 fand die Korber Ortsjugendkonferenz in gewohntem Rahmen in der Alten Kelter statt. Diese von Herrn Bürgermeister Jochen Müller eröffnete und in Kooperation mit den Jugendsozialarbeitern moderierte Plattform bot zum 5. Mal Raum die Themen, Anliegen und Bedürfnisse der Korber Jugend zu präsentieren aber auch zu diskutieren und zu hinterfragen.

Themen waren neben einem umfangreichen Tätigkeitsbericht des Jahres 2012, den erarbeiteten Zielsetzungen des Jugendforums, die erstmalig von den Korber Jugendlichen selbst artikuliert und präsentiert wurden, auch die Optimierung der Außenanlage des Jugendtreffs, die Frage nach einer größeren Sporthalle für das Sportangebot sowie die räumliche Situation des Jugendzentrums.

Die Veranstaltung war wie erwartet gut besucht und es waren sowohl Vertreter des Gemeinderates, des Jugendamtes, des SC Korbs und der Presse aber auch einige interessierte Bürger und Bürgerinnen und natürlich zahlreiche Jugendliche anwesend.

2.6 Pfingstfreizeit

Erstmalig fand im Jahr 2013 eine Pfingstfreizeit für Jungs und Mädchen im Alter von 11 bis 15 initiiert durch die Korber Jugendarbeit statt. Die Freizeit wurde von den Korber Jugendsozialarbeitern in Kooperation mit dem Jugendreferat Kernen geplant und durchgeführt. Insgesamt nahmen 9 Jugendliche, 5 aus Korb und 4 an Kernen, teil und traten gemeinsam für 5 Tage die Reise an den Jugendzeltplatz am Chiemsee an.

Im Vordergrund standen natürlich zum einen der Spaß an der gemeinsamen Zeit aber auch die besonderen sozialen Erfahrungsräume die sich bei so einer intensiven gemeinsamen Zeit ergeben. Ganz bewusst flossen erlebnispädagogische Elemente, wie Nachtwanderungen und Nachtspiele, gemeinsames Feuer machen und Ausflüge mit ein.

Im Vorfeld gab es bereits eine Informationsveranstaltungen für die Eltern, aber auch einen Abend an dem die Jugendlichen sich kennenlernen konnten.

Es ist wirklich erstaunlich wie schnell die Jugendlichen der Verschiedenen Gemeinden Freundschaften untereinander schlossen und ein richtiges Gruppengefühl entstand. Einige der dort geknüpften Freundschaften halten bis heute an.

Leider war das Wetter nicht immer das Beste doch das änderte nichts an der überwiegend guten Stimmung.

Rückblickend betrachtet war es eine durchweg positive Erfahrung mit sehr viel Potential für die Korber Jugendarbeit.

2.8 Graffitiprojekt

Die Idee eines Graffitiworkshops wurde im Jugendforum 2012 geboren. Der Erste Teil dieses Projektes wurde in der Mädchengruppe durchgeführt.

So wurden an zwei Freitagen zahlreiche, bunte Skizzen mit dem Schriftzug „Juze Korb“ erstellt sowie viele verschiedene Charaktere gezeichnet.

Nachdem sich die Mädchen für eine Endskizze als auch für eine Farbkombination entschieden hatten, ging es nach Stuttgart in einen Spraydosenladen um das benötigte Material zu kaufen. Nachdem alles Benötigte gekauft war, wurde an einem

Samstagnachmittag gemeinsam mit einem Graffiti Künstler aus Stuttgart das Piece sowie der Charakter an die Außenfassade gegenüber des Jugendzentrums gemalt. Die Aktion fand hohen Anklang bei den Teilnehmern, aber auch bei anderen Jugendlichen die an diesem Tag im Jugendzentrum vorbeikamen. Der Wunsch nach einer Wiederholung wurde sehr deutlich.

2.8 Jugendforum

Das Jugendforum 2013 fand Ende November statt und war, wie in den Jahren zuvor, eine gut besuchte Plattform für die Korber Jugendlichen.

Die bereits im vergangenen Jahr eingeführte Umstrukturierung des Forums, wurde auch im Jahr 2013 beibehalten. Wie in den Jahren zuvor wurden auch dieses Mal wieder Wünsche, Anregungen und Kritik der Jugendlichen gesammelt und diskutiert. Außerdem wurde auch wieder eine Bedarfsanalyse von den Jugendlichen ausgefüllt, um die Öffnungszeiten besser an die Freizeit der Jugendlichen anpassen zu können. Rückblickend ist für die Jugendsozialarbeiter festzuhalten, dass es ein durchaus gelungenes Forum war. An diesem Abend wurden viele konkrete Vorschläge für zukünftige Aktionen, Projekte aber auch für die generelle Ausrichtung der Korber Jugendarbeit erarbeitet und diskutiert..

2.8.1 Erarbeitete Zielsetzungen im Jugendforum 2013

Die Zielsetzungen, die wir gemeinsam im Jugendlichen im Jugendforum erarbeitet haben werden wie folgt gegliedert:

- 1. Anschaffungen**
- 2. Zielsetzungen kurzfristig**
- 3. Zielsetzungen mittelfristig**
- 4. Zielsetzungen längerfristig**
- 5. Kontinuierlicher Ausbau/Weiterentwicklung**

Jugendforum für Jugendliche im Alter von 11-15 Jahren

1. Anschaffungen

- ❖ Playstation 4 (5)
- ❖ Kleine Fußballtore
- ❖ Mehr Computer

2. Zielsetzungen kurzfristig

- ❖ Schlittschuhlaufen gehen (4)
- ❖ Schwimmen gehen (4)
- ❖ Styling Tag (3)
- ❖ Übernachtung für Mädchen (2)
- ❖ Juze Pullis
- ❖ Facebook Seite
- ❖ Übernachtung Jungs
- ❖ Gemeinsames kochen
- ❖ Gemeinsam shoppen gehen

3. Zielsetzungen mittelfristig

- ❖ Turniere (Basketball, Tischtennis, Billard)
- ❖ Ausflüge
- ❖ Juze umgestalten/streichen
- ❖ Projekte

4. Zielsetzungen längerfristig

- ❖ Ausflug Ausland
- ❖ Fußballturnier auf dem Kunstrasen
- ❖ Weihnachtsgeschenke
- ❖ Grillparty am Sonntag

5. Kontinuierlicher Ausbau/Weiterentwicklung

- ❖ Kleines Fußballfeld
- ❖ Alles kostenlos
- ❖ Hip Hop Workshop

Jugendforum für Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 16-23 Jahren

1. Anschaffungen

- ❖ Playstation 4 (4)
- ❖ Neue Fenster /Gardinen
- ❖ Neuer Fernseher
- ❖ Sitzmöglichkeiten für draußen
- ❖ Musikboxen für draußen
- ❖ Leinwand
- ❖ Airhockey
- ❖ Grillanlage
- ❖ Neonfarben

2. Zielsetzungen kurzfristig

- ❖ Tisch selbst bauen aus 4 Weinkästen
- ❖ Zielsetzungen des Jugendforums im Juze aufhängen
- ❖ Pinnwand aufhängen
- ❖ Internetseite Juze

3. Zielsetzungen mittelfristig

- ❖ Beamerkasten bauen
- ❖ Türen mit Graffiti gestalten

4. Zielsetzungen längerfristig

- ❖ Übernachtung mit 17+ in einer anderen Stadt
- ❖ Gute Beleuchtung für draußen/Außenanlage
- ❖ Beachparty mit Sand und Liegen
- ❖ Sommerfest
- ❖ Ausflug ins Stadion

5. Kontinuierlicher Ausbau/Weiterentwicklung

- ❖ Fitnessraum
- ❖ Mehr Räumlichkeiten

3. Offene Jugendarbeit

Die Offene Jugendarbeit begleitet und fördert Jugendliche auf dem Weg zur Selbständigkeit. Dabei setzt sie dafür ein, dass Jugendliche im Gemeinwesen partnerschaftlich integriert sind, sich wohl fühlen und an den Prozessen unserer Gesellschaft mitwirken. Jugendliche an den Prozessen unserer Gesellschaft zu beteiligen heißt: Ressourcen vor Defizite stellen, Selbstwert aufbauen sowie Identifikation mit der Gesellschaft schaffen.

Offene Jugendarbeit grenzt sich von verbandlichen oder schulischen Formen von Jugendarbeit dadurch ab, dass ihre Angebote ohne Mitgliedschaft oder andere Vorbedingungen von Jugendlichen in der Freizeit genutzt werden können.

Ihre zentrale Methode ist das Angebot eines offenen, gestaltbaren Raumes, in dem Jugendliche ihre Ideen umsetzen, ihre Fähigkeiten erkennen und erproben und sich selber als wirksam erfahren können.

Im Jahr 2013 haben wir im Jugendhaus Korb jede Woche vier Öffnungszeiten angeboten, die von weiblichen und männlichen Besucher zwischen 9 und 23 Jahren wahrgenommen wurde. Im Laufe des Jahres haben wir die verschiedenen Öffnungszeiten noch einmal überprüft und an den Bedarf der Kinder und Jugendlichen angepasst.

	Mobile Jugendarbeit	Offene Jugendarbeit
Dienstag:	16:00-17:30 Streetwork	18:00-21:00 Uhr Offener Treff
Mittwoch:	14:30-17:30 Uhr Gruppenarbeit	18:00-22:00 Uhr Offener Treff
Donnerstag:	Offen für themenbezogene Arbeits- und Interessengruppen	
Freitag:	14.30-17:30 Uhr Gruppenarbeit	18:00-22:00 Uhr Offener Treff
Samstag:	16:00-19:00 Uhr Sportangebot	19:00-23:00 Uhr Offener Treff
Gemeinwesenarbeit und Einzelfallhilfe		

Die Öffnungszeiten wurden vor allem mittwochs und freitags stark frequentiert.

4. Gremienarbeit

Im Jahr 2013 nahmen die Mitarbeiter der Offenen und Mobilen Jugendarbeit an folgenden Gremien teil:

Gesamtteam Paulinenpflege:

Fachlicher Austausch zwischen den Mitarbeitern der Paulinenpflege aus den Bereichen der Offenen und Mobilen Jugendarbeit sowie der Schulsozialarbeit. Bearbeitung arbeitsrelevanter Themen durch Referenten. Dieses Gesamtteam findet einmal im Monat in den verschiedenen Kommunen statt. Diese Runde findet in der Regel alle 6 Wochen unter Leitung von Herr Breuninger statt.

5. Ausblick

Das Jahr 2014 wird wohl sehr stark von dem im Bericht bereits angesprochenen Umbruch bzw. der Umstrukturierung in der Korber Jugendarbeit geprägt sein.

Aber auch andere Themen wie die Neuauflage des Entwurfs der Außenanlage des Jugendzentrums, die in Kooperation zwischen dem Förderverein des Jugendzentrums und der Volleyball Abteilung des SC Korb entstand, oder der Wunsch nach einer räumliche Erweiterung werden wohl im Fokus der Jugendlichen stehen.

Hinzu kommt die Kommunalwahl 2014, zu der erstmals auch junge Menschen ab 16 aufgerufen sind.

Klar ist, dass die Korber Jugendarbeit weiter darin bestrebt ist sowohl mit der Keplerschule, als auch mit dem SC Korb die bereits bestehenden Kontakte und Kooperationen aufrecht zu erhalten und wenn möglich sogar zu intensivieren.

Rückblickend ist noch fest zu halten: Auch wenn nicht alle Dinge reibungslos geklappt haben oder realisierbar waren, hat sich auch im Jahr 2013 einiges in der Korber Jugendarbeit getan.

Wir bedanken uns bei allen Freunden und Unterstützern der Korber Jugendarbeit und freuen uns auf ein ereignisreiches Jahr 2014!